

schöne Bau dar; denn der Bau eines menschlichen Körpers läßt sich gewiß — nicht bloß in Hinsicht der äußern Schönheit — mit dem Baue des Himmels in Vergleichung stellen — zu geschweigen, daß der Sprachgebrauch mit dem Worte himmlisch die größte, nur ersinnliche, Herrlichkeit überhaupt anzudeuten pflegt, und daher diesen erhabenen Ausdruck öfters bei den irdischsten Dingen mißbraucht, ohne im geringsten an

den Himmel dabei zu denken. Das läßt sich aber nicht von dem melodisch-lieblichen Falle des Kleides behaupten; denn, ein Kleid hange so lieblich am Körper, wie Melodien, kann man doch gewiß so wenig sagen, als noch irgend Jemand von einem melodisch-lieblichen Geruche oder Geschmacke geredet hat. —

(Der Beschluß folgt).

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 8ten, wegen Krankheit der Dem. Böbler, statt der Oper Don Juan: Ferdinand Cortez, Oper von Spontini.

Bekanntmachung.

Indem wir uns auf unsere Anzeige vom 16. v. M. beziehen, benachrichtigen wir hiermit das geehrte Publikum, daß unsere Decatir-Anstalt nun auf das vollkommenste eingerichtet ist. Wir liefern jetzt unsern geehrten Abnehmern die Tücher und Casimirs auf Pariser und Londoner Art, so zubereitet, daß der sanfte und dauerhafte Glanz, den wir unsern Waaren zu geben wissen, jeder Witterung, so wie dem Eindringen des Staubes widersteht. Unsere neue vervollkommnete Art zu decatiren gewährt noch den besondern Vortheil, daß die Tücher und Casimirs nicht allein bedeutend an Dichtigkeit gewinnen, sondern auch ein verfeinertes Ansehen erhalten, dabei wird bei unserm Apparat der üble Geruch der Waare gänzlich vermieden, der bei andern ähnlichen Anstalten so häufig getadelt wird; und wir glauben, in unserer Einrichtung alles vereinigt zu haben, was das Ausland in dieser Hinsicht Vorzügliches besitzt. Leipzig, den 30. September, 1823.

Im Namen der Tuchhändler-Innung,
der Oberälteste und Syndicus
J. G. Kästner J. G. Treffk.

Bekanntmachung.

Daß die Tanzmusik begonnen und den Winter hindurch alle Sonn- und Festtage statt finden wird, zeigt seinen Freunden und Bekannten schuldigst an und bittet um zahlreichen Zuspruch

Leipzig, den 8. October 1823.

Ferdinand Becker, zur Kleinen Funkenburg.

Anzeige. Wer an dem Unterricht bei der handlungswissenschaftlichen Lehranstalt von G. L. Blatenspiel, Burgstraße Nr. 146, besage des Lehrplans, welcher unentgeltlich ausgegeben wird, Antheil zu nehmen gesonnen, beliebe es bis gegen Mitte d. M. anzuzeigen, weil späterhin sämtliche Tages- und Abendstunden besetzt seyn möchten.